

**Leer.** Ein weiteres kulinarisches Highlight bei den 7. Ostfriesischen Krimitagen gibt es am Dienstag, dem 8. November, wenn Peter Gerdes und Uwe Vöhl um 19:30 Uhr „Bei Cassi“ in Rorichum lesen. Der Leiter der Ostfriesischen Krimitage wird aus seinem neuesten Kriminalroman um Hauptkommissar Stahnke „Zorn und Zärtlichkeit“ lesen. Auch Uwe Vöhl wird aus seinem neuesten Kriminalroman „Blut und Rüben“ lesen.

Uwe Vöhl arbeitet seit seinem Jura- und Wirtschaftsstudium in der Werbebranche. Seit 1970 veröffentlicht der 52-jährige bereits Romanheftserien und ihre Fortsetzungen. Der Schriftsteller und Herausgeber schreibt hauptsächlich als Phantastik-Autor, aber er pflegt engen Kontakt zu seinen Autorenkollegen mit denen er unter einem Pseudonym bereits einige Kriminalromane, wie „Mords-Weihnacht“ und „Mords-Geburtstag“ im KBV- Verlag veröffentlichte. Dieses Jahr ist bei Bastei-Lübbe der Kriminalroman „Blut und Rüben“ von ihm allein erschienen.

Der Engländer Oliver Dickens erbt eine Waldschänke im Teutoburger Wald von seinem Vater, dessen Leiche am See ohne Kopf aufgefunden wurde. Der Mord gibt allen Rätsel auf. Dickens stürzt sich selbst in die Ermittlungen. Kurz darauf taucht die nächste Leiche ohne Kopf auf ...

Verfolgen Sie Dickens Ermittlungen um die kopflosen Leichen am Dienstag bei der kulinarischen Lesung.

Gerdes studierte Germanistik und Anglistik. Der ehemalige Redakteur hatte seine literarischen Anfänge in den 70er Jahren. Seit Mitte der 90er Jahre widmet er sich der Kriminalliteratur und 1999 wurde der in Emden geborene Autor zum Leiter der Ostfriesischen Krimitage. Bei seinen zahlreichen Kurzgeschichten und Kriminalromanen setzt Gerdes nicht nur auf Mord(-aufklärung) und regionale Schauplätze, sondern auch auf politisch brisante Themen. Seine Krimi- Serie um Hauptkommissar Stahnke, die mit dem ersten Buch „Ein anderes Blatt“ 1997 begann, wurde schon in mehreren Auflagen herausgegeben und das Buch „Der siebte Schlüssel“ bekam von der Jury des Literaturpreises „Das neue Buch“ das Prädikat »Bemerkenswertes Buch« zuerkannt.

Peter Gerdes arbeitet als Lehrer und ist Mitglied im *Verband deutscher Schriftsteller* und im *Syndikat*.

„Zorn und Zärtlichkeit“ spielt nicht nur im heutigen Ostfriesland mit Hauptkommissar Stahnke, sondern auch mitten im 2. Weltkrieg bei der 14-jährigen Erika. Erikas folgenschwere Entscheidung gegen die Liebe, rettet zwar ihren Großvater, hat aber noch Jahrzehnte später tödliche Konsequenzen. Stahnke muss die Vergangenheit begreifen, um in der Gegenwart agieren zu können.

Auf welchem Weg Stahnke Vergangenheit und Gegenwart verbindet können Sie nicht nur am Dienstag in Rorichum erfahren, sondern auch am Donnerstag, dem 10.11 im Dollart-Center Emden und am Freitag, dem 11. November um 20:00 Uhr in der Störtebeker-Teestube in Marienhafte. Außerdem liest Gerdes am Freitag, dem 18. in Rhaderfehn und auf der kriminellen Bustour am Samstag, dem 19. November.